

Eine Vision für 2020

Thomas Kern, KPMG Mannheim

Mario Licci, Werner-von-Siemens-Schule,
Mannheim

- Organisationsstruktur
- technische Innovation
- Erarbeitung einer Vision

Die Werner-von-Siemens-Schule ist eine gewerblich ausgerichtete Berufliche Schule mit Abteilungen für Energietechnik, Informationstechnik und Metalltechnik. Sie kooperiert im Rahmen der Ausbildung mit über 100 Betrieben, wobei das Spektrum vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zur Daimler AG reicht. Die optimale Organisationsstruktur für eine Bildungseinrichtung zu schaffen, die mit einer großen Zahl unterschiedlicher Stakeholder vernetzt sein muss, ist die Aufgabe, die der Schulleiter Mario Licci gemeinsam mit dem Partner von KPMG angeht. Thomas Kern analysierte zunächst den komplexen Ist-Zustand der Leitungsstruktur. Fünf Schularten, drei Abteilungen, eine Vielzahl von Ausbildungsgängen, 17 Labore und vier Werkstätten sind unter einem Dach vereint. Die Partners in Leadership stellten zunächst fest, dass einer Veränderung der Leitungsstruktur zunächst eine Strategieanalyse vorangehen muss. Gemeinsam mit den Mitgliedern des achtköpfigen Schulleitungsteams, das zumeist vollzählig an den Besprechungen teilnahm, wurde ein Fragebogen entwickelt, mit dem das Kollegium in die Entwicklung einer Vision für die Zukunft ein-



Werner-von-Siemens-Schule

gebunden wird. KPMG wertet den Fragebogen nach dessen Vorstellung in der Lehrerkonferenz aus. Zentrale Themen in den Überlegungen der Partner sind die Gewinnung und fachliche Weiterbildung qualifizierter Lehrkräfte sowie Antworten auf den demographischen Wandel. Für Schule und Unternehmen gleichermaßen relevant ist die Frage, wie es gelingt, in einem beschleunigten Innovationsprozess fortwährend auf der Höhe des technischen Fortschritts mitzuhalten.



Mario Licci (3. von links) und Thomas Kern (4. von links) im Kreis des Schulleitungsteams